

GoldFish Report mit Cobra und KP – Teil 2

Der [GoldFish Report Nr. 100](#) „Vereint das Licht“ mit Cobra und Kaulapele vom 13. Juni 2017,

übersetzt und gekürzt von Antares

Fortsetzung von Teil 1

Steve: Cobra, was gibt es zur Antarktis zu berichten? Gibt es Intel darüber, das uns etwas bringt?

Cobra: Aus meiner Perspektive ist die ganze Sache über die Antarktis übertrieben und nicht so bedeutend, wie die Leute denken. Es ist ein Kontinent. Es ist wahr, dass wegen der Abgeschiedenheit viele Dinge unter dem Eis erhalten blieben. Sie werden bekannt gegeben werden. Das trifft auch auf Dinge zu, die sich auf dem Boden der Ozeane bewahrt haben. Doch grundsätzlich würde ich dorthin nicht so viel Aufmerksamkeit hinwenden.

Louisa: Cobra, in deinem letzten Bericht sah ich, dass wohl die Plejadier, wenn ich dich recht verstehe, Unterwasserpyramiden nahe Long Island gebaut haben? Das liegt hier ganz nah bei mir. Ist das, um der Negativität entgegenzuwirken, dieser negativen Energie neben der Anomalie?

Cobra: Grundsätzlich wurden diese Pyramiden schon vor langer Zeit gebaut, als dieser Bereich über der Wasser-Ebene war. Jetzt nutzen die Lichtkräfte diesen bestimmten Bereich, um der Negativität zu einem gewissen Grad entgegenzuwirken, die aus den Long Island-Einrichtungen wie dem Beschleuniger, der Klonanlage und anderen Dinge stammt, die dort passieren.

Louisa: Okay. Wegen des Prinzips der Erhaltung der Materie, woher kam das viele Wasser, das jetzt alle Pyramiden unter Wasser abdeckt?

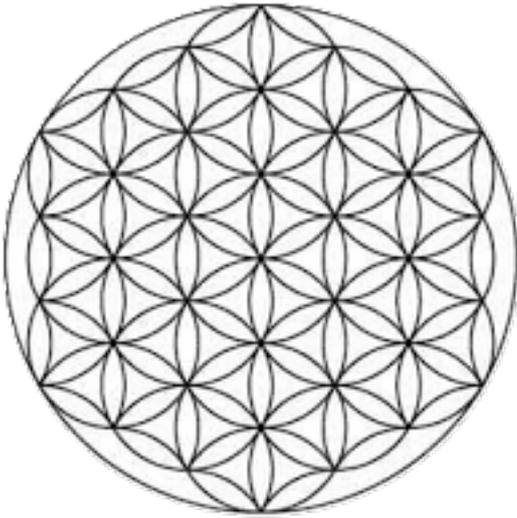
Cobra: Oh, ganz einfach aus der Eiszeit. Das Eis in den Eiskappen schmolz und floss in den Ozean hinein.

Louisa: So riesige Eiskappen waren das...

Cobra: Die Eiszeit hat tatsächlich, als alle Eismassen geschmolzen sind, den Wasserstand um vielleicht etwa 55 bis 90 Meter erhöht.

Louisa: Das ist eine Menge!

KP: Cobra, kann ich dir eine Frage stellen? Es geht um deinen letzten Bericht vom 12. Juni über die „Positionierung von Chintamani-Steinen in Form der ‚Blume des Lebens‘“ in diesem Vortex. Ich vermute, wir sprechen hier über einen Vortex auf Long Island?



Cobra: Ja!

KP: ... und das dies als Vektorgitter für die Energien von Sirius dient und die Umwandlung dieser Anomalie beschleunigen wird. Es wäre auch von Vorteil, den Vortex mit den Energien der Violetten Flamme zu fluten [Meditation mit Audio dazu hier, täglich um 16h] ... Wenn du sagst, die Chintamani-Steine zu positionieren, ich meine, wer macht das? Gibt es bestimmte Leute an deiner Seite, die das tun?

Cobra: Ja, ich würde sagen, das ist eine fortlaufende Operation, und sie findet bereits statt!

KP: Okay! In Hawaii, so vermute ich, befinden sich ebenfalls Chintamani-Steine ... wo befinden diese sich dort ...

Cobra: Ja, dort sich befinden bereits Steine. Die Grundregel Nummer eins ist es, einen persönlichen Stein zu haben, wenn das Event passiert. Der Stein wird jedem helfen, die Energien, die sehr stark sein werden, etwas abzuschirmen. Und wenn du dann deinen eigenen Stein hast, kannst du beginnen darüber nachzudenken, bei der Positionierung von Steinen zu unterstützen, wenn du dich so geführt fühlst. In der Regel ist es sinnvoll für die Leute, sich nach ihrer eigenen Führung zu richten, wo sie diese Steine positionieren können. Sie können es auch in einer Gruppe tun, in einem koordinierten Projekt.

Louisa: Wo ist es am besten, den Stein zu tragen? Ist das ok, ihn nahe dem Herzen zu haben, oder am Hals?

Cobra: Das liegt ganz bei dir. Wo immer du fühlst, ist der beste Ort ... am Herzen, um den Hals, in der Hosentasche, in deiner Hand ...

Louisa: ... und es ausserhalb des Hauses zu vergraben, wo ist der beste Ort? In der Nähe oder auf dem Grundstück?

Cobra: Es muss nicht auf einem Grundstück sein. Dort wo du dich geführt fühlst, weil es eben alles Teil eines grösseren Planes ist.



Louisa: Nun möchte ich nochmals zu einem Punkt zurück gehen, den wir vorhin angesprochen haben. Über diesen Mangel an Teamgeist. Nun, das ist wirklich einer der Gründe, weswegen ich diese „Runden Tische“ mache, diese Berichte. Ich versuche, die Lichtarbeiter zu vereinen. Ich denke, es ist so wichtig, uns als Einheitsfront zu zeigen, nicht nur gegenüber den Dunklen, sondern für die Menschen. Weisst du, Cobra, die Leute lesen deinen Blog, weil du durch deine Berichte Hoffnung vermittelst. In einigen Fällen ... das wirklich zu verstehen, was du schreibst, erscheint als die letzte Hoffnung für die Leute auf diesem Planeten. Ich habe erkannt, dass das eine wirklich grosse Verantwortung ist und du damit eine riesige Aussage machst. Doch, ich nehme es als die Wahrheit wahr. Die Leute sehen dich nicht als Retter, sondern verstehen, dass deine Aussagen Hoffnung geben. So ist es wirklich, wirklich wichtig, dass die Leute dich interagieren sehen. Du benötigst einen gewissen Schutz für dich. Das verstehen wir. Zwar bist du dafür schon kritisiert worden, doch ist es sehr verständlich. Ich finde es wichtig, dass wir uns alle als Einheitsfront zeigen, um das Licht zu halten. Jetzt hast du in der Vergangenheit gesagt, wir sind alle Geiseln hier und nun versuchen wir, zusammen zu kommen und das Licht zu halten. Wir vier hier vereinen das Licht symbolisch für eine Menge von uns an sehr starken Lichtarbeitern. Hmm... sollten wir vielleicht alle Goldfish Report T-Shirts tragen, Trikots, um unseren Teamgeist zu zeigen. Was alles würde helfen?

Cobra: Okay, was du hier mit dem Goldfish- Bericht machst, ist tatsächlich das richtige, was zur Vereinigung beiträgt. Es zeigt das Beispiel, wie Teamgeist aussehen kann. Die Menschen werden Stück für Stück dahingehend aufwachen!

Louisa: Wir müssen nicht jedem in allem zustimmen. Ich selbst positioniere mich als Forscher,

als Sammler von Informationen. Manchmal mache ich mich ein wenig verrückt damit, eben will ich es nicht alles bestätigen kann. Manches kann ich auch nicht widerlegen. Ich erlebe in der Lichtarbeitergemeinschaft definitiv eine Infiltration, dass man die Erzählungen verschiedener Leute kontrollieren will. Das wird dann schwer, dem noch zu folgen. Das kann ich in meinen Kommentaren lesen. Viele sind frustriert dabei. Viele Leute versuchen, die Informationen und den Sinn dahinter zu verstehen.

KP, was denkst du könnte man noch machen, um Teamgeist zu zeigen. Ich meine, oft wird nicht viel Gnade für uns gezeigt, wir werden lächerlich gemacht. Ich wurde tatsächlich aufgefordert, zu einer psychiatrischen Bewertung zu gehen, weil ich gesagt habe, dass ich ein Privat-Amerikaner sei und ein Papier in Exopolitik veröffentlicht habe. Also, die Kabale sind nicht gut auf uns zu sprechen, deshalb versuchen sie uns Schaden zuzufügen. KP, wie siehst du das?

KP: Gut, wie du weisst, stimme ich mit Cobra überein. Und was du tust, Louisa, ist ein wirklich grosser Dienst für die Lichtgemeinschaft. Ich fühle, dass es in erster Linie wirklich wichtig ist, unsere Intuition zu nutzen, anzuerkennen, dass wir eine Art von höherem Sinn besitzen und uns in der Weise mit den Menschen verbinden. Nun, als ich das erste Mal Cobra las, das spürte ich eine instinktive Verbindung, die ich nicht unbedingt erklären konnte. Ich habe noch nie mit ihm gesprochen, ihn nie zuvor gelesen, doch ein Teil innen erkennt das. Und die andere Sache, statt uns als eine starke Front zu zeigen, wisst ihr, ist es vielmehr wichtig, diese Front des Lichts zu sein. Und, wenn du noch etwas hast, was dein Licht verdunkelt, musst du es loslassen. Ich denke, für mich ist es wichtig, zu sein, wer ich bin, der Ausdruck dessen zu sein, der ich Bin und auch dieser Intuition zu folgen. So bin ich mit all diesen Leuten verbunden, die ich nie zuvor getroffen habe. Wie bei „Contact in the Desert“. Doch auch intuitiv verbinden wir uns mit unserer Familie, ob wir zur gleichen Zeit mit ihnen verkörpert sind oder nicht.

Louisa: Das ist ein interessanter Punkt, den du aufgebracht hast. Ich denke, wir bekommen Hilfe dabei. Cobra, was kannst du uns dazu sagen. Du hast die Wiedervereinigung mit den Seelenfamilien, mit den Zwillingsflammen ja doch schon verschiedentlich kommentiert...

Cobra: Okay. Grundsätzlich wird die Wiedervereinigung der Seelenfamilien nach dem Event stattfinden, doch jetzt sind wir in einer Phase, wo wir zumindest mit dem Teamwork-Anteil dieser Gleichung beginnen können. Wie du gesagt hast, müssen wir eine Lebensform schaffen, eine starke Lebensform, die die Kraft sein wird, die die Mauer zerschlagen wird, die uns umgibt. Wir müssen dieses Gefängnis zerbrechen, wie es genannt wird.

Louisa: Richtig, ‚Prison Break‘. Ja, ich kann mich damit identifizieren. Nun, es gibt immer wieder Berichte darüber, dass da diverse Flotten sind, von Leuten von ausserhalb der Erde, die hier sind, um uns beim Aufstieg zu unterstützen. Können ihr beide, erst KP und dann Cobra das kommentieren?

KP: Ich kann nicht sagen, ich habe ein volles Gefühl von allen Flotten, die hier draussen sind, ich meine, in Hawaii fühle ich, dass wir viele Flotten in den Ozeanen haben, die von Zeit zu Zeit kommen. Manchmal kann ich die Schwingung der Schiffe spüren. Ich kann das nicht wirklich kommentieren, doch ich fühle, dass wir von zahlreicher galaktischer Präsenz umgeben sind. Ich meine, Cobra hat mehr dazu zu sagen!

Louisa: Okay, Cobra?

Cobra: Grundsätzlich gibt es viele Rassen in der Galaxie und sie begannen in letzter Zeit, ihre Vertreter in das Sonnensystem zu schicken, als sich die Situation im Sonnensystem zu verbessern begann. Sie befinden sich nun ausserhalb des Planeten und sind natürlich getarnt. Doch es gibt tatsächlich eine riesige Menge an Schiffen rings um den Planeten, und sie werden nach dem Event allmählich enttarnt.

Louisa: Okay. Ich habe hier etwas auf dem Bildschirm – was ich euch zeige. Das scheint eine wichtige Entwicklung, Cobra, du hast gesagt, dass das, was in der Antarktis los ist, etwas sehr übertrieben dargestellt wird... doch hier sind Impulse, Frequenzpulse, immenser Grösse. Das ist von einer ‚Mikrowelle‘, die Störung wurde in der Ionosphäre festgestellt und hat tatsächlich die Richtung geändert, das Muster. Es gibt Leute, die da so ihre Meinungen darüber haben, doch was wisst ihr dazu?

KP: Ich nichts!

Cobra: Ja, nun, da ist etwas passiert. Ein Teil dieser Analyse ist nicht richtig, denn es gibt grundsätzlich Computer-Artefakte in einigen der Bilder und auf der anderen Seite, ja, sie sind die ganze Zeit in der Ionosphäre, und die Probleme stammen aus der Antarktis.

Steve: Woher kommen sie aus der Antarktis?

Cobra: Was grundsätzlich passiert ist, dass die Kabale entkommen will und einige von ihnen entkommen durch die ...ich würde sagen, Schell-Untergrundbasis in der Antarktis: Da findet nun gerade einiges an Reinigung statt. Es gab einige Konflikte in letzter Zeit dort, als einige dieser Orte entfernt wurden. Die Chimera-Gruppe versucht, die Kabale dort so weit wie möglich zu schützen, doch sie sind nicht sehr erfolgreich.

Steve: Wie ist das mit CERN ... sie versuchen, ein anderes CERN zu bauen, ein grösseres. Weißt du etwas darüber?

Cobra: Ja, sie versuchen das, doch das wird einige Zeit dauern und ich denke, das Event wird sie überholen. Sie werden darin nicht erfolgreich sein.

Louisa: Okay! Das ist riesig hier [mutmasslich erneut etwas auf dem Bildschirm], ich weiss nicht, ob du das sehen kannst, aber das ist wirklich eine sehr massive Welle, was ist das ... welche Technologie erzeugt das?

Cobra: Es gibt viele Skalar / Haarp-Technologien und eigentlich ist ganz einfach eine Welle zu generieren, die tatsächlich um den ganzen Planeten herumgehen gehen kann. Das ist nicht schwer.

Louisa: Wird es verwendet, um die Ionosphäre aufzuheizen, um eine Störung zu erzeugen, die das Wetter verändert. Ist das ein möglicher Zweck dessen?

Cobra: Es ist nicht nur, um das Wetter zu beeinflussen. Es ist Teil der Schleier-Technologie. Ich habe es viele Male erklärt – um uns bei niedrigerer Frequenz zu halten, um das Einfließen des Lichtes abzuwehren, all solche Dinge...

Steve: Zu all diesen Technologien, diesen Skalar-Technologien ... wir hören von ‚Replikatoren‘,

über die SSP, es gibt so viele Dinge, dass meine Phantasie sehr lebendig ist. Cobra, kannst du uns ein paar Beispiele geben, welche Technologien uns nach dem Event alltäglich begleiten werden?

Cobra: Ja, natürlich. Replikatoren, ich würde sie nicht Replikationen nennen, doch die Leute kennen sie unter diesem Namen, diese Dinge werden nach dem Event vorhanden sein. Es wird sehr leicht mit dieser Technologie sein, all das zu materialisieren oder zu manifestieren, was benötigt ist. Das wird im Grunde das Ende der Verknappung sein.

Steve: Auch bei der Nahrungsmittelproduktion, ja ...

Cobra: Es wird der Anfang der Fülle für die Menschheit und das wird letztendlich das Finanzsystem überflüssig machen, allmählich.

Louisa: Okay, das ist toll. Manche Leute sagen, der Grund für die genetische Veränderung unserer Nahrung sei wegen der Anzahl der Hybriden, die auf der Oberfläche des Planeten leben, weil das auf ihre Physiologie ausgerichtet wäre. Weisst du etwas dazu, Cobra?

Cobra: Ich würde das nicht sagen. Der wahre Grund, weswegen das Essen verändert wird ist derjenige, dass es als Waffe benutzt wird, um die Bevölkerung zu kontrollieren, die Menschen krank zu halten, abhängig von Arzneimitteln, ihre Schwingungsfrequenz niedrig zu belassen. Das sind die Gründe.

Louisa: Okay. Nun habe ich hier etwas anderes auf dem Bildschirm, etwas, was als Erdbeermond bezeichnet wird. Wenn wir nun in all die Astronomiebücher schauen, ist alles rund. Einfach alles ist rund. Cobra, ist die Erde flach?

Cobra: Die Erde ist nicht flach. Ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen und sie ist nicht flach. Tatsächlich ist sie eine Kugel. Der polare Durchmesser ist ein wenig niedriger als der äquatoriale Durchmesser. So ist sie eigentlich eine abgeflachte Kugel, doch bedeutet das nicht, dass die Erde flach ist. Eben keine flache Untertasse, sondern eine Kugel.

Steve: Das ist wirklich zutreffend!

KP: Ja, auch David Wilcock machte ein paar Mal darauf aufmerksam. Dies ist anscheinend ein Desinformationsprogramm, ein PsyOp der Kabale, der CIA. Sie wollten uns glauben machen, wir würden auf einer grossen Münze durchs Universum reisen.

Steve: Um dann mächtig über uns zu lachen, was wir alles so glauben...

Louisa: Richtig, doch dieser Mond war ein Erdbeermond. Ich habe diese Energien definitiv gespürt. War dies ein bedeutender Mond, Cobra? Warum hiess es Erdbeermond?

Cobra: Es gab eine wichtige Operation der Lichtkräfte, die an diesem Wochenende des Vollmondes endete [da das Interview am 13.Juni stattfand, handelt es sich mutmasslich um den Vollmond vom 9.Juni]. Diese war ziemlich intensiv, sie war ganz dramatisch. Es gab einige Erfolge und ich konnte meinen Bericht ein bisschen eher veröffentlichen, weil bestimmte Dinge beschleunigt wurden. Sie passieren jetzt schneller, was eine gute Sache ist, denke ich!



Louisa: Gut, das ist wirklich erstaunlich. Ich denke zurück an die Kongo-Vortex-Meditation, als du kurz vor der entsprechenden Uhrzeit auf deinem Blog geschrieben hast, dass wir uns der kritischen Masse nähern. Du musst so sehr begeistert gewesen sein.

Cobra: Ja, es war aufregend. Eigentlich habe ich es vielleicht schon ein oder zwei Stunden vorher erkannt, dass etwas Neues passierte. Ich habe einiges ungewöhnliches Intel erhalten, das ich normalerweise nicht auf diesem Wege beim ersten Mal erhalte. Und dann habe ich das Intel erhalten, dass wir die kritische Masse erreichen und ich war sehr aufgeregt, weil ich dann wusste, dass das sehr viel ändern wird. Und das hat sehr vieles verändert.

Steve: Wow!

Louisa : Absolut! Und wir müssen so weiter machen. Wieviel davon manifestiert sich, mit anderen Worten, was genau ist das Beste? Müssen wir öfter meditieren, um es zu beschleunigen?

Cobra: Wir brauchen diese Meditationen nicht öfter zu machen, sondern sie wirklich dann tun, wenn sie freigegeben sind. Sie werden durch die Widerstandsbewegung veröffentlicht, die die genaue Zeit und die genauen Bedingungen wissen. Und wenn sie sagen, lasst es uns tun, dann ist es eine gute Gelegenheit für all die Menschen, sich zusammenzutun. Ich kenne viele Menschen, die es unterstützen könnten und dies nicht unterstützen. Sie sind diejenigen, die tatsächlich den Fortschritt, die planetare Befreiung, nicht unterstützen. Weil, sie verstehen die Bedeutung all dessen und entscheiden aus einigen persönlichen Gründen, dies nicht zu unterstützen. Es geht nicht darum, dass Cobra eine Meditation veranstaltet. Es ist nicht ‚Cobras Meditation‘. Es ist eine globale, planetare Anstrengung, die von oben, von den Lichtkräften geführt ist, die die Situation mehr als du oder ich oder irgendjemand sonst auf dem Planeten verstehen.

Louisa: Ich habe es gefühlt, ich habe es wirklich gefühlt. Mein Kopf hat gebrummt, sobald ich

mich einstimmt. Das war etwas Besonderes. Was ist das konkret Besondere an der Mediation am Wochenende?

Cobra: Nun, es ist erheblich leichter, die kritische Masse an einem Wochenende zu erreichen, und die Lichtkräfte versuchen dies anzupassen, wann auch immer es nur geht. Die eine Meditation war ein sehr dringender Fall, um den 3. Weltkrieg zu verhindern. Das musste so umgehend, wie nur möglich passieren. Sie fand dann, meine ich, an einem Dienstag statt. Es lohnt sich in jedem Falle, zu solch unbequemer Uhrzeit, wie nachts kurz nach 3 aufzustehen, denn es nutzt immer und wird dazu beitragen, das Event noch weiter zu beschleunigen.

Louisa: Was sein muss, muss sein, es geht ja hierbei nicht um Bequemlichkeiten, sondern wann es die grösste Wirkung hat! Können wir damit die Zeit zum Event weiter verkürzen, wenn wir damit fortfahren?

Cobra: Ja, jedes Mal, wenn wir die kritische Masse erreichen, ändern wir die Zeitlinie, beschleunigen wir die Zeitlinie, machen wir es einfacher ...

Louisa: Das war so aufregend! Ich weiss nicht, was die Leute zurückhält! Ich weiss es wirklich nicht, weil das so aufregend war, ein Teil davon zu sein, es zu fühlen, wie man die Energie spüren konnte.

Cobra: Für mich war es aufregend, als mir klar wurde, dass wir es schaffen werden. Ich meine, ich war ein wenig skeptisch bezüglich dessen, doch dann, als ich merkte, dass wir es schaffen werden, war es, wie: ‚Oh mein Gott!‘

Steve: So ist eben Teamwork, Leute! Das ist das, was wir gemeinsam tun können. Genau so können wir etwas erreichen.

Louisa: Cobra, in einem früheren Interview hast du etwas gesagt ... , dass die Dunkelheit, egal wie viele Fraktionen und Divisionen sie hatten, eine Sache immer wussten, sich zu vereinigen. Was genau war deine Aussage damals?

Cobra: Der Grund, weswegen die Kabale so mächtig ist, ist, weil sie wissen, verstehen, worin die Macht der Teamarbeit liegt. Die Rothschilds, die Rockefellers und die Jesuiten und all jene ... die machen gemeinsame Sache, auch wenn sie sich gegenseitig hassen. Sie tun es zusammen, doch nicht wie auf dieser Szene der sogenannten "Licht" -Seite, all diese Fraktionen befinden sich im internen Nahkampf.

Louisa: Richtig!

Cobra: Das muss aufhören. Die Leute müssen darüber nachdenken, was sie damit erschaffen werden!



Steve: ja!

Louisa: Doch Cobra, ich denke, die Leute müssen aufhören zu versuchen, jemanden zu übertrumpfen. Jemand hat mir eine Frage gestellt und gesagt, jemand hätte etwas Gegenteiliges gesagt. Leider ist die Gemeinschaft so. Die Leute versuchen, Gutes zu tun, versuchen, Informationen rauszugeben ... Ich liebe es, wie KP immer sagt: „Du musst mir nicht glauben, das ist eben meine Sichtweise, mein Ausdruck all dessen.“ Manchmal denke ich, es könnten mehr Leute KPs Beispiel folgen. Er ist einfach auf seiner eigenen Reise. Die Menschen müssen einfach mehr darauf hören, was ihr eigenes Gefühl des inneren Wissens sagt. Sicher gibt es eine ganze Menge an Desinformation da draussen. Doch, sowohl Cobra, als auch KP sagen immer wieder, die Leute müssen aufhören, sich zu bekämpfen bei kleinen Meinungsverschiedenheiten. Zu allermeist sind es ihre eigenen inneren Meinungsverschiedenheiten, die sie nicht verändern wollen.

KP: Ja, tatsächlich waren die stärksten Menschen, die ich getroffen habe jene, die ihre innere Stärke kannten. Es geht nicht darum, was genau wir im Aussen tun. Jeder hat seine Mission, seine Passion. Doch als ich beim „Contact“ war, realisierte ich, dass die Leute, mit denen ich zutiefst verbunden war, jene waren, die sehr mit ihrem eigenen Inneren, mit ihrem höheren, inneren Selbst verbunden sind. Umso mehr man mit sich selbst verbunden ist, desto leichter ist es dann, sich zusammenzutun und zu sagen: „Gut, das ist wunderbar, lasst uns das gemeinsam bewältigen.“ Ja, da waren Corey, Theresa [macht Videos und Interviews ... siehe auf StillnessintheStorm], und andere und William Tompkins, Dr. Wood. Sie alle arbeiten gut zusammen und ja, sie sind in sich selbst stark verbunden. Die Geradlinigkeit, das Licht, liegt im

Inneren. Es geht darum, das herauszufinden und der zu sein, der du bist. Das ist aus meiner Sicht die beste „Verteidigung“ dagegen, angegriffen zu werden.

Steve: Dann hast du in diesem Sinne keine angreifbaren „Schwächen“.

KP: Sicher ist das in einer Weise okay, denn wir sind hier noch menschliche Wesen in 3D, haben einen menschlichen Körper. So habe ich darüber nachgedacht. Manchmal lässt es sich sicher nicht als Angriff bezeichnen, sondern, dass ich etwas entferne, es reinige. Und so hilft es auch anderen bei der Reinigung.

Steve: Ja, das hast du wunderschön gesagt. Ich möchte hinzufügen, dass viele Leute schon in ihrer eigenen Kraft sind. Das ist eine wunderbare Sache. Ich lerne tagtäglich, das mehr zu machen, die Dinge auszuräumen, das Gepäck, das wir über die Lebenszeit und darüber hinaus angesammelt haben. Doch ich meine, wir alle müssen uns selbst fragen, weshalb es all die Kämpfe und Zwistigkeiten gibt. Wenn ich darüber nachdenke, würde ich es die Ego-Falle nennen. Wir müssen uns fragen, weswegen wir diese Arbeit machen? Ist es, um uns selbst zu gefallen, ist es, um Aufmerksamkeit zu erregen, oder ist es, um wir selbst zu sein und um anderen zu helfen? Oder würdest du es anders bezeichnen? Einige Leute sind etwas fehlgeleitet, und sie sind zahlreich vielleicht in der Falle gefangen, dass sie Aufmerksamkeit wünschen. Es gibt keinen Grund, mit jemandem zu kämpfen oder zu glauben, dass jemand anderes Informationen besser sind als meine. Es sei denn, du bist vom Ego angetrieben. Somit denke ich, dass einige Leute es vermeiden müssen, nur an sich selbst zu denken, im Ego-Sinne, wenn sie ihre Arbeit machen, sich in Gruppen zu treffen und Dinge gemeinsam zu bewerkstelligen. Denkt an das grössere Gute. Dann wird niemand mehr auf deine Zehen treten, weil es nicht mehr möglich sein wird.

Louisa: Das ist ein guter Punkt, den du heraufbringst, Steve. KP hat mich in letzter Zeit ein wenig verrückt gemacht mit diesen Reverse-Sprach-Analysen. Jene Tiffany, die die umgekehrte Sprachanalyse macht, sagt, sie kann sehen, ob eine Person echte, gute Absichten hat oder deren Ego unausgewogen ist. Cobra, macht diese Ego-Unausgewogenheit uns für die Chimera angreifbar?

Cobra: Ich würde es nicht auf das Ego im Ungleichgewicht beziehen. Sicher hat jeder Mensch seine Schwächen, ohne Ausnahme, und diese Schwächen werden ausgenutzt. Ich würde gerne hier noch einen Vorschlag machen. Wenn die Leute versuchen, mit all dem umzugehen, was so passiert, setzen sie zu viel Aufmerksamkeit auf die Persönlichkeit von jemandem... jemand sagte, jemand tat das und dies. Es ist nicht wichtig. Was ist wichtiger ist eine objektive Untersuchung des Intels, das freigegeben wird. Vergleicht es, analysiert es, studiert es, fühlt es, erweitert es. Genau das ist unbedingt benötigt in dieser Gemeinschaft. Diese Gemeinschaft braucht eine Gruppenbestrebung, um zur Wahrheit zu gelangen, hinunter bis an den Boden all dessen, was auf diesem Planeten tatsächlich passiert. Das ist, wo der Fokus liegen sollte.

Louisa: Das ist ein guter Punkt. Steve, du und ich haben ein neues Segment, zu dem wir ‚Kaffeepause‘ sagen, oder ich wollte es „Die Nullhypothese“ nennen.

Steve: Kaffeepause klingt ein bisschen freundlicher.

Louisa: Ja, das stimmt schon. Wir haben uns unsere Idee angeschaut, all das verfügbare Intel zu sichten, welche Beweise wir hatten, entweder „Ja oder Nein“ – eben, ob wir es unterstützen

oder ignorieren. Am Ende haben wir geschaut, können wir nun die Hypothesen akzeptieren oder ablehnen. Grundsätzlich ist das alles sehr umfassend und viel zu viel, doch wir genossen es. Doch Cobra, ich meine, das ist das, worauf du immer wieder hinweist, dass wir umfassend das Ganze betrachten müssen, wir sollten eine Art Mitforscher werden. Jeder sollte ein Forscher in diesem Sinne sein, den Dingen auf den Grund zu gehen. Gründe folgen einem bestimmten Pfad und du hast gesagt, das umfassende Unterscheidungsvermögen kommt daher. Es ist nicht intellektuell, aber einige von uns sind intellektuell gut ausgebildet, so dass wir es nicht ganz trennen können. Geht es darum?

Cobra: Ja, um das Gleichgewicht zu finden: Ich möchte mal sagen, was in der Gemeinschaft hier fehlt, sind Leute, die mit ihren Blogs beginnen mit dem Ziel, die Analyse von Intel zu bewerkstelligen, um die Dinge zu vergleichen, zu analysieren, zu deren Grundlagen zu finden, auf die eine oder andere Weise. Die Leute haben unterschiedliche Methoden, dies zu tun, doch genau das ist es, was benötigt wird. Ich spreche über die Wahrnehmung der ganzen Gemeinschaft.

Louisa: Wow!

Steve: Unterscheidungsvermögen!

Cobra: Es ist nicht nur das Unterscheidungsvermögen, sondern der gesamte Prozess der objektiven und subjektiven Erforschung der Wirklichkeit!



Steve: Das muss auf der individuellen Ebene getan werden?!

Cobra: Nicht nur auf der individuellen Ebene, sondern auch auf kollektiver Ebene.

Louisa: Richtig, ich glaube, wir haben damit begonnen, mit dieser „Kaffeepause“. Wir begannen, die Beweise zu betrachten, in objektiver Weise. Ich bin für das Licht, ich möchte, dass die Menschheit siegt. Du hast gesagt, in jedem einzelnen Interview bin ich auf der Seite der Menschheit. Das steht nicht zur Debatte.

Steve: Ja, die Idee dahinter war, genau wie es KP tut, der in seinem Blog über seine persönlichen Erfahrungen schreibt ... ich denke, ist eine Art von Therapie, das Schreiben. Wir alle haben persönliche Fragen und ich denke, es hilft den Menschen, unsere inneren Gedanken über Dinge zu hören und vielleicht inspiriert es sie, einige Fragen über sich selbst zu beantworten oder ihre eigenen Forschungen zu starten.

Louisa: Richtig, ich versuche die Leute bei unseren anderen Berichte danach zu fragen: Wenn jemand echtes Wissen aus erster Hand hat, kann er mit einer anderen Überzeugung darüber berichten. Und, so wie KP es sagt: „Es ist meine Botschaft. Du musst damit nicht in Resonanz gehen.“

So wie ich es Anfang des Interviews sagte, wie es für Cobra und KP gilt, seid das Licht, seid der Weg, seid die Weg-Zeiger. Vielleicht habe ich nicht den Mut, es so zu tun. In der Community finden wir nun auch Leute der jüngeren Generation, wie Jordan Sather [der alltäglich eine News- und Intelanalyse per Video macht], die ein paar frische Gesichter hinzufügen. Wie Cobra vorhin sagte, mehr Leute müssen Blogs beginnen und sich mit diesen Informationen auseinandersetzen.

Cobra, gibt es eigentlich Konstellation namens Goldfisch?

Cobra: Es gibt eine Konstellation namens Piscies, die ein Fisch ist, doch tatsächlich ein Goldfisch. Doch der Goldfisch ist, würde ich sagen, die mehr entwickelte Version davon.

Louisa: Nun wollen wir mit unserer 100. Sonderausgabe enden. Vielleicht können wir mit der Goldfisch-Konstellation ein neues Logo kreieren. Danke an euch, für euer Kommen.

Cobra: Ich muss auch los. Ich möchte mich bei euch allen bedanken, das war eine tolle Gelegenheit und wir haben hier eine grossartige Energie zusammen erschaffen. Ich wünsche euch alles Gute.

Louisa: Danke, ich hoffe, dass du dich uns wieder anschliessen wirst, Cobra.

Cobra: Ja, natürlich. Sieg dem Licht!

Louisa: Sieg dem Licht! Danke auch an KP ... möchtest du etwas ergänzen?

KP: Ich sage nur, sei die Blume, die du bist! Und das ist es! Sei die Blume, die du bist!

Louisa: Das ist wunderbar.

Steve: Entfalte dich...

Louisa: Entfalte dich, erblühe, danke KP.

Steve: Danke an Cobra und KP auch von mir, dass ihr dabei ward!

Louisa: KP wird in ein paar Minuten erneut mit uns sprechen, wir werden das dann auch veröffentlichen. Hast du noch mehr Kommentare oder Gedanken, die du unseren Zuschauern überlassen willst?

KP: Falls all dies scheitert und ihr euch mit den Energien herausgefordert fühlt, setzt euch hin,

zu einem Tee oder Kaffee. Ich werde das verfolgen, was Cobra sagt, verbringt Zeit in der Natur, genießt die Energie der Natur, wo immer ihr seid.

Steve: Es war eine Explosion, hier zu sein, und, wie Cobra sagte, die Energien waren schön. Es ist wunderbar, so eine schöne Gruppe von Freunden zu haben und ich denke, wir haben eine Menge wichtiger Themen besprochen und eine wichtige Botschaft der Hoffnung rausgegeben. Auf jeden Fall können wir diese Veränderung als Kollektiv schaffen ... es ist möglich und es ist liegt in unseren Händen. Tatsächlich müssen wir die Differenzen beiseitelegen. Lasst dieses ... „sie hat gesagt, er hat gesagt“ ... und all das Zeugs. Lasst uns vorwärts gehen, lasst uns eine Vision der Zukunft haben, in der wir voller Selbst- Entschlossenheit sind. Lasst diesen Müll der Vergangenheit los. Sieh es, erkenne es, lasse es los und geh vorwärts.

Louisa: Also, Jungs, ich möchte euch allen so sehr danken, dass ihr dabei ward, unseren Zuschauern dafür danken, dass ihr bei uns seid. Wir hoffen, ihr konntet es geniessen, diesen ganz besonderen Goldfisch-Bericht der Vereinigung des Lichts! Lasst uns alle das Licht vereinen, das Licht halten und diese Meditation gemeinsam machen und bitte, wenn die Widerstandsbewegung zu einer Meditation aufruft, schliesst euch an, auch wenn es mal eine ungünstige Stunde ist. Es ist einfach etwas, was nachhaltig wirkt und ich kann sagen, es ist erstaunlich, ihr werdet es spüren, wenn die Leute zusammenkommen und sie alle gemeinsam für die gleiche Sache meditieren. Es ist einfach das erstaunlichste Gefühl und für alle die, die bereits teilnahmen ... ihr wisst alle, wovon ich rede.

Wir danken besonders dem Lichtarbeiter **Georgel Caldararu**. Vielen Dank für deinen Teil an diesem Interview. Wir sind so dankbar für all deine grosszügige Zeit, die du mit der Transkription verbracht hast und weisen auf deinen Theater-Blog hin:

theatreofdiscombobulation.blogspot.de

Sieg dem Licht!